



Universität Ain Shams
Sprachenfakultät Al-Alsun

**Bedeutung, Typen und Funktionen deutscher
Modaladverbien und ihre Wiedergabe im Arabischen**

Theoretische und angewandte Studie mit Beispielen aus
übersetzten Texten von Günter Grass

Magisterarbeit

Eingereicht an der Abteilung für Germanistik
der Sprachenfakultät Al-Alsun

Vorgelegt von

Azza Tolba Muhamad

Betreut von

Prof. Dr. Ahmed kamal Safwat Al-Alfy

Professor der Germanistik und
Dekan des Madina-Instituts für Sprachen

Dr. Amal Mohy Eddin

Dozentin an der Abteilung für Germanistik
der Sprachenfakultät Al-alsun

**Kairo
2010**



Universität Ain Shams
Sprachenfakultät Al-Asun

Tag der Verteidigung: 3. November 2010

Gutachter:

- Prof. Dr. Mohammed Abo Hatab Khaled

Professor der Germanistik an der Al-Azhar Universität

- Prof. Dr. Ahmed Kamal Safwat Al-Alfy

Professor der Germanistik und Dekan des Madina-Instituts
für Sprachen

- Prof. Dr. Laila Zamzam

Ass. Prof. für germanistische Linguistik und Leiterin der
Germanistikabteilung

Note: Ausgezeichnet

Danksagung

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben, wenngleich sie nicht alle namentlich genannt werden können.

Mein besonderer Dank gilt Herrn **Prof. Dr. Ahmed Kamal Safwat Al-Alfy**, der mir jede Unterstützung während meiner Arbeit geleistet hat.

Ich bedanke mich auch bei **Dr. Amal Mohy Eddin** für ihre Hilfe.

Zu Dank bin ich Frau Alfy speziell für ihre wissenschaftlichen Hinweise verpflichtet. Sie stand mir zur Seite mit Rat und Tat.

Weiterhin gilt mein tiefer Dank meiner Familie, vor allem meiner Großmutter und meinem Bruder, da sie mich immer unterstützt haben.

Erklärung

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe. Alle Stellen der Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken entnommen sind, habe ich in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle deutlich als Entlehnung kenntlich gemacht.

Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	6
0.1.	Ziel, Methode und Aufbau der Arbeit	7
0. 1. 1.	Ziel der Arbeit	7
0. 1. 2.	Aufbau der Arbeit	8
0. 2.	Forschungsstand	11
1.	Zum Begriff der Modalität in der deutschen Linguistik	13
1.1.	Definition der Modalität im Deutschen	14
1.2.	Arten der Modalität	20
1.3.	Modalität im Arabischen	23
1.4.	Ausdrucksmittel der Modalität im Deutschen und im Arabischen	26
1.4.1	Ausdrucksmittel der Modalität im Deutschen	27
1.4.2.	Ausdrucksmittel der Modalität im Arabischen	28
2.	Deutsche Modaladverbien und ihre Wiedergabe im Arabischen	29
2.1.	Zum Terminus Adverb im Deutschen	29
2.1.1.	Allgemeines	29
2.1.2.	Das Adverb innerhalb der deutschen Wortarten	29
2.1.2.1.	Zum Problem der Wortarteneinteilung	30
2.1.3.	Das Adverb als Wortart	33
2.2.	Abgrenzung der Adverbien von ähnlichen Kategorien	40
2.3.	Zum Begriff des Adverbs	44
2.4.	Klassifizierung der Adverbien	51

2.4.1.	Semantische Kriterien	52
2.5.	Die Modaladverbien im Deutschen	53
2.5.1.	Zum Wesen der Modaladverbien	53
2.5.2.	Funktionale der Modaladverbien	56
2.6.	Die deutschen Modaladverbien im Arabischen	60
2.6.1.	Die Wortarten im Arabischen	60
2.6.2.	Die arabischen Ausdrucksmittel der Modaladverbien	62
2.6.2.1.	„الحال al-hal "Zustandsakkusativ"	62
2.6.2.2.	المفعول المطلق almaf c_ulu -l- mutlaq " inneres Objekt"	67
3.	Deutsche Modaladverbien und ihre Übersetzungsprobleme im Arabischen an hand der arabischen Übersetzung von Günter Grass Erzählwerken	72
3.1.	Besimmung der Modaladverbien in der Arbeit	72
3.1.1.	Die Einteilung der Modaladverbien in zwei Gruppen	76
3.1.1.1.	Gruppe (A): Modaladverbien der Art und Weise	76
3.1.1.2.	Gruppe (B): Modaladverbien des Grades und Maße	77
3.2.	Ausgewählte Beispiele zur Gruppe (A)	79
3.2.1.	Beispiele und Übersetzungsprobleme der Modaladverbien der Gruppe (A) aus dem Erzählwerk „Die Blechtrommel“ von Grass an hand der arabischen Übersetzung von Hussein El Mozani	79
3.2.2.	Beispiele und der Übersetzungsprobleme der	87

	Modalad-verbien der Gruppe (A) aus dem Erzählwerk „Katz und Maus“ von Grass an hand der arabischen Übersetzung von Ahmed Omar Shahin und Abo El Eid Dudu	
3.2.3.	Übersetzungsprobleme der Modaladverbien der Gruppe (A) aus den Erzählwerken „Die Blechtrommel“ und „Katz und Maus“ von Grass	95
3.3.	Ausgewählte Beispiele zur Gruppe (B)	99
3.3.1.	Beispiele und Übersetzungsprobleme der Modalad-verbien der Gruppe (B) aus dem Erzählwerk „Die Blechtrommel“ von Grass an hand der arabischen Übersetzung von Hussein El Mozani	99
3.3.2.	Beispiele und Übersetzungsprobleme der Modalad-verbien der Gruppe (B) aus dem Erzählwerk „Katz und Maus“ von Grass an hand der arabischen Übersetzung von Ahmed Omar Shahin und Abo El Eid Dudu	104
3.3.3.	Übersetzungsprobleme der Modaladverbien der Gruppe (B) aus den Erzählwerken „Die Blechtrommel“ und „Katz und Maus“ von Grass	112
4.	Ergebnisse der Arbeit	113
	Literaturverzeichnis	126
	Anhang	149

Einleitung

0. Einleitung

Die Sprache ist eine Methode, um die Kommunikation zwischen den Völkern zu erleichtern. Jedes Volk hat seine Geschichte, Kultur und Traditionen, die seine eigene Denkweise bilden, die sich in seiner Sprache widerspiegelt.

Das Erlernen einer Fremdsprache ist nicht leicht. Eine Sprache zu erlernen bedeutet nicht nur die Grammatik und den Wortschatz zu beherrschen, sondern auch in eine andere Kultur einzutreten.

Jede Sprache verfügt über viele sprachliche Phänomene, die für Nicht-Muttersprachler schwierig zu erlernen sind.

In der vorliegenden Arbeit wird eines dieser Phänomene behandelt, welches nach unterschiedlichen Gesichtspunkten erforscht wird. Ein wichtiger Bereich der Sprachwissenschaft ist die kontrastive Linguistik, die für die Forschung interessant ist. Unsere Arbeit ist eine deutsch- arabische kontrastive Untersuchung. Wir beschäftigen uns hier mit zwei verschiedenen Sprachsystemen, um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Systeme darzustellen.

Die Schwierigkeiten der Untersuchung bestehen darin, dass wir zwei Sprachen aus verschiedenen Sprachfamilien behandeln. Diese Arbeit dient der Übersetzung und der Erlernung der deutschen als Fremdsprache.

Ausdrücke der Modalität finden sich in allen Sprachen der Welt, aber jedes sprachliche System hat seine eigenen Mittel zum Ausdruck der Modalität.

In der vorliegenden Arbeit beschäftigen wir uns mit den deutschen Modaladverbien und ihrer Wiedergabe im Arabischen.

0. 1. Ziel, Methode und Aufbau der Arbeit

0. 1. 1. Ziel der Arbeit

Die vorliegende Arbeit zielt darauf ab, das Modaladverb im Deutschen und im Arabischen aus linguistischer und übersetzungswissenschaftlicher Sicht zu untersuchen. Wir erörtern dieses Thema, um zu zeigen, inwieweit das Modaladverb im Deutschen und im Arabischen Übereinstimmungen und Abweichungen aufweist. Außerdem untersuchen wir, wie man das Modaladverb vom Deutschen ins Arabische überträgt, und wir versuchen die Übersetzungsprobleme der Modaladverbien aufzuzeigen. Die vorliegende Arbeit ist sowohl deskriptiv als auch kontrastiv angelegt.

Der erste Teil dieser Arbeit befasst sich mit der linguistischen Analyse der deutschen Modaladverbien und der Gegenüberstellung verschiedener Meinungen bezüglich der Bedeutung und der Typen der Modaladverbien im Deutschen und ihrer Abgrenzung von ähnlichen grammatischen Kategorien.

Der kontrastive Teil besteht dagegen darin, dass die deutschen Modaladverbien mit ihren arabischen Entsprechungen verglichen

werden. Es soll herausgefunden werden, inwieweit das deutsche System dem arabischen in Bezug auf die Modaladverbien entspricht. Insbesondere werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Systemen untersucht. Die Übertragung der Modaladverbien vom Deutschen ins Arabische verlangt einerseits ein tiefgreifendes Verständnis der linguistischen Problematik in beiden Sprachen als auch eine entsprechende kontextgebundene Wiedergabe.

0. 1. 2. Aufbau der Arbeit

In der vorliegenden Arbeit wird ein wichtiges sprachliches Phänomen nämlich die Modalität untersucht. Dieses Phänomen beschränkt sich nicht auf eine Sprache, sondern findet sich in allen Sprachen der Welt. Aber jede Sprache hat ihre eigenen Ausdrucksmittel, mit denen sie die Modalität ausdrücken kann. Im Deutschen wird diese sprachliche Erscheinung sehr unterschiedlich interpretiert. Es gibt keine Einigkeit über den Begriff der Modalität. Wir sind davon überzeugt, dass sich diese Schwierigkeiten und die Auseinandersetzung über eine exakte Definition auch in der Übersetzungswissenschaft ihren Niederschlag finden.

Wir beschäftigen uns nur mit einem Ausdrucksmittel der Modalität, nämlich mit der kontrastiven Untersuchung der Modaladverbien. Zuerst behandeln wir die deutschen Modaladverbien und ihre arabische Wiedergabe, dann analysieren wir die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten der deutschen Modaladverbien und ihre arabische Wiedergabe.

Diese Arbeit ist eine linguistische kontrastive Untersuchung. Die kontrastive Linguistik beschäftigt sich mit dem systemhaften synchronen Vergleich von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zweier oder mehrerer Sprachsysteme. Die Sprachtypologie ist ein System zur Klassifizierung von Sprachen an hand grammatischer Merkmale. In unserer Arbeit interessiert uns die kontrastive Linguistik und die Sprachtypologie. Das Hauptziel der typologisch vergleichenden Sprachwissenschaft ist die Klassifizierung von Sprachen aufgrund ihrer Strukturmerkmale, und zwar unabhängig von ihrer genealogischen Verwandtschaft und unabhängig von ihrem historischen Entwicklungsstand. Die Gemeinsamkeiten stehen im Vordergrund. Die typologisch vergleichende Sprachwissenschaft ist vergleichend insofern sie die Feststellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden voraussetzt. Sie ist typologisch vergleichend insofern das Typische, das Gemeinsame, die Grundlage für ihre Aussagen ist.

Die kontrastive Linguistik ist in gewissem Sinne das Komplement zur typologisch vergleichenden Sprachwissenschaft. Sie setzt die Feststellung von Gemeinsamkeiten und von Unterschieden voraus. Sie entwickelt sich als vergleichende Sprachwissenschaft mit der Zielsetzung, die Unterschiede zwischen Sprachen zu beschreiben, und mit der zusätzlichen Aufgabe, Material für den Fremdsprachenunterricht bereitzustellen.

Die Arbeit besteht aus vier Kapiteln.

Das erste Kapitel ermöglicht einen Überblick über den Begriff der Modalität aus verschiedenen Gesichtspunkten. Jongeboer ¹ weist darauf hin, dass Grammatiker auf keinem Gebiet uneiniger seien, als bei der Definition der Modalität: Wir erklären die Unterschiede zwischen Modalität und Modus, und zeigen die Meinungsunterschiede der Forscher über diese Problematik. Dann werden die Modalitätsarten behandelt, die verschiedenen Einteilungen der Modalität aufgeführt und die Modalität im Arabischen herausgearbeitet.

Das zweite Kapitel befasst sich mit den deutschen Modaladverbien und ihrer Wiedergabe im Arabischen.

Bevor wir uns mit diesem Thema auseinandersetzen, wird zuerst ein kurzer Überblick über die Wortarten im Deutschen gegeben. Aufgezeigt werden in diesem Zusammenhang die verschiedenen Meinungen über die Klassifikation der deutschen Wortarten. Dann werden die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der Wortarten im Besonderen der Modaladverbien in beiden Sprachen verdeutlicht.

Um eine aussagekräftige Grundlage für die angestrebte Analyse zu schaffen, müssen die Differenzen bei der Definition des Terminus Adverb sowie dessen semantische Kategorisierung behandelt werden.

Im dritten Kapitel werden die Übersetzungsprobleme der Modaladverbien durch angewandete Studie mit Beispielen aus literarischen

¹ Jongeboer, 1985, S. 14

Werken von Günter Grass „Katz und Maus“ und „Die Blechtrommel“ aufgezeigt.

Dabei geht es hauptsächlich um die Frage, wie man die Modaladverbien vom Deutschen ins Arabisch übersetzen kann. In Verbindung mit den Übersetzungstheorien wird anschließend eine Methode erstellt, durch die ein Vergleich der Übersetzungsprobleme der Modaladverbien in den untersuchten Texten möglich gemacht wird.

Im letzten Kapitel zeigen wir die Ergebnisse, die wir durch die Analyse der Thematik realisieren konnten.

Der Anhang umfasst eine große Anzahl von Beispielen aus den beiden Erzählungen von Günter Grass, in denen jeweils die Modaladverbien sowohl im Deutschen wie Arabischen untersucht und eingeordnet wurden.

Dieses Belegmaterial stellt die Grundlage für die Ergebnisse der Arbeit dar. In der Arbeit selbst werden auf Grund des Umfangs nur einzelne Belege genannt.

0. 2 Forschungsstand

In den letzten Jahren behandelten viele Untersuchungen dieses Thema. Die meisten Arbeiten befassen sich jedoch hauptsächlich mit einzelnen Ausdrucksmitteln der Modalität. Große Aufmerksamkeit wird auch auf die Untersuchungen der Modalverben gerichtet. „Das besondere Interesse an den Modalverben ist laut Reis (vgl. 2001:288) darauf zurückzuführen, dass sie die einzigen modalen

Ausdrucksmittel seien, die poly-funktional sind, d. h. jedes Modalverb könne je nach Kontext sowohl eine epistemische als auch eine nicht epistemische Bedeutung besitzen. Solche Ausdrucksmittel wie modale Adjektive, Adverbien etc. seien entweder nur epistemisch oder nur nicht-epistemisch, der Kontext habe auf ihre Bedeutung keinen Einfluss.”² Mehrere Forschungen interessieren sich für die neuen Daten zu den Modalpartikeln. Das Interesse an den übrigen Ausdrucksmitteln ist vergleichsweise lückenhaft.

Das Thema der Modaladverbien hat leider die Aufmerksamkeit der Forscher nur wenig geweckt besonders in bezug auf kontrastive Untersuchungen.

Es gibt vier deutsch – arabische kontrastive Untersuchungen in bezug auf die Modalität und ihre Ausdrucksmittel:

- „Ausdrucksweisen der Modalität in der deutschen Sprache und entsprechende Möglichkeiten im Arabischen“ von Dr. Mostafa Imam.
- „Die deutschen Modalverben und ihre verbalen Entsprechungen im Arabischen“ von Dr. Assem El Ammary.
- „Deutsche Partikeln und ihre Äquivalente im Arabischen“ von Dr. Allam Ibrahim.
- „Modalität im Kontrast: Arabisch – Deutsch. Ein Beitrag zur übersetzungsorientierte Modalpartikel-Forschung“ von Dr. Nasser Mohamed.

² Droessiger, 2004, S. 87.